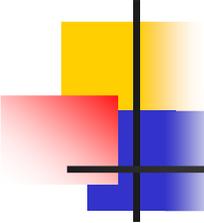


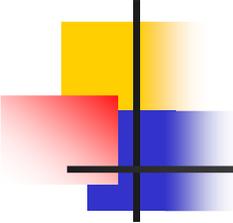
Einfluss der aktuellen gesundheitspolitischen Rahmenbedingungen auf die Kooperation von Ärzten und Selbsthilfegruppen

Dr. Simone Maier
Urologische Gemeinschaftspraxis Drs. Maier / Löffler
Albstr. 2, 72764 Reutlingen
Landesvorsitzende BDU Württemberg e.V.
2.Vorsitzende AGNU (Arbeitsgemeinschaft niedergelassener
Urologen BW e.V.)



Kooperation

- Aus ärztlicher Sicht:
 - Aufklärung leisten
 - Informationen werten
 - Adäquate Therapie einleiten und begleiten
- Aus Sicht des Patienten:
 - Ansprechpartner für schwierige Situationen
 - Optimale Versorgung (wohnnah)
 - Modernste Therapie (Leitliniengerechte Therapie)



Aber.....

Nicht alles was
medizinisch
wünschenswert ist, ist
wirtschaftlich
tragbar!



Politische Einflussnahme

- Mittelknappheit führt zunehmend zur Einschränkung der Therapieoptionen
- Der Arzt wird zum „Verwalter der Ressourcen“ instrumentalisiert
 - Lt. GKV und Politik bessere Versorgung für gleiches/weniger Geld
 - Bei Überschreitung der Budgets Kostenabwälzung zu Lasten der Ärzte (Regress)



Politische Einflussnahme

- Abschaffung der wohnortnahen Patientenversorgung (2.Facharztschiene)
- Zentrenbildung
- Öffnung der Klinikambulanzen für die Versorgung



Widerstand formiert sich

- Mehr Kosten für weniger Leistung kann nicht sein!
- Gerechte Honorarpolitik mit adäquater Vergütung der ärztlichen Leistung
- Bestand der wohnortnahen Versorgung
- Keine Kostenexplosion durch unnötige Klinikambulanzen



Fazit

- Die Ärzte wünschen sich die Kooperation mit den Patienten auch im Kampf für eine gerechtere Verteilung der Mittel!
- Nur im Schulterschluss aller Beteiligten **vor der Wahl** ist ein Umdenken in der Gesundheitspolitik zu schaffen!!